

Ökologie und Biodiversität

15 Bäume und Sträucher des Waldes kennen und am Standort bestimmen



Ausführungsbestimmungen:

15 verschiedene Bäume und Sträucher aus heimischen Wäldern müssen am Standort bestimmt, ebenso aber auch an Blatt, Rinde, Frucht und Knospe einzeln erkannt werden.

Weitere Prüfungsberechtigte:

Forstpaten

Materialempfehlungen:

- Bestimmungsbücher bzw. -tafeln
- Originalobjekte bzw. Bilder
- Kamera
- Fang 36a/89 „Kleine Knospenkunde für Waldläufer“
- Fang 51/93 „Natur – spielend erlernen“
- Fang 63/00 „Bäume und Sträucher“
- Fang 66/02 „Nadelbäume und Sträucher“
- Fang 67/02 „Monatsweiser. Mit der Natur von Januar bis Dezember – Tipps für Gruppenstunden“
- Fang 72/05 „Kleines Holzlexikon für Waldläufer“
- Fang 78/08 „Baumgeschichten – Ein (Vor-)Lesebuch für Drinnen und Draußen“
- Geldhauser, Josef: „Holz-Kompass – Einheimische und exotische Holzarten erkennen“
- Zauner, Georg: „Nadelbäume“, „Laubbäume“
- Ravensburger Taschenbuch: „Bäume im Jahresverlauf“
- KOSMOS Naturspiele: „Welche Bäume kennst du schon?“
- Ravensburger: „Kennst du den Baum? – Mein erstes Naturspiel“

Trainierte operative Fertigkeiten:

Umgang mit Bestimmungsschlüsseln, selbstständiges Erarbeiten von Wissen und Zusammenhängen

Beitrag zur Zielerreichung der DWJ:

Die Artenkenntnisse von Bäumen und Sträuchern sind wichtige Voraussetzungen für die Arbeit im Wald. Darüber hinaus sind die Kenntnisse wichtig für Aktivitäten wie Feuermachen, Schnitzen und Bauen.

Begründung der Methodik und Materialenauswahl:

Die Waldjugend ist ausgerichtet auf Aktivitäten und Naturschutz im Wald, wodurch Artenkenntnisse der Pflanzen im Wald grundlegend sind. Für Natur- und Umweltschutz ist es wichtig, sich Kenntnisse über Arten und deren Zusammenhänge anzueignen, um geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen zu können. Der Umgang mit Bestimmungsschlüsseln fokussiert den Blick auf die wesentlichen Bestimmungsmerkmale und schult den Umgang mit Anleitungen zum Selbststudium.

Begründung im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung:

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der als Substitut (Ersatzstoff) für u. a. Plastik und Erdgas immer mehr an Bedeutung gewinnt. Für einen nachhaltigen Umgang und Konsum sind Kenntnisse über Holzarten, Herkunft und Verarbeitung wichtig. Nachhaltige Forstwirtschaft erfordert ebenfalls Kenntnisse über Baum- und Straucharten.

Weiterführende Möglichkeiten, Variationen:

Es sollten auch nicht heimische Baumarten thematisiert werden, die in Folge des Klimawandels immer mehr in der deutschen Forstwirtschaft Einzug finden. Außerdem können verschiedene Nutzfunktionen von Holz thematisiert werden (Holzenergie, Biogas, Ersatz für Plastik etc.). Es sollten Schädlinge behandelt werden, die eine Gefährdung für heimische Bäume darstellen können.

Vernetzung:

- SP 03: 5 unter Naturschutz stehende Pflanzen bestimmen können
- SP 09: Ein Herbarium mit 20 Pflanzen anlegen
- SP 11: Die Wohlfahrtswirkungen des Waldes kennen
- SP 13: Beherrschung von Feuerstellen unter besonderer Berücksichtigung der Waldbrandverhütung
- SP 18: Bau einer jagd- oder forstlichen Einrichtung